

St. Chrischona, der Basler Hausberg

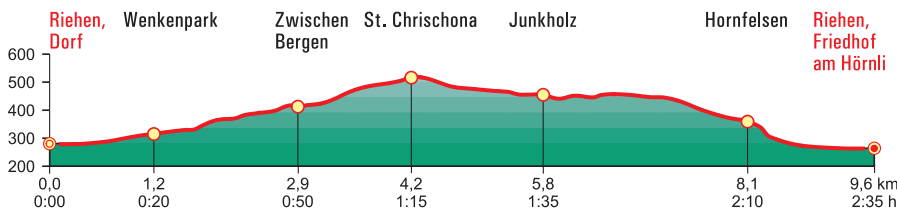


Riehen, Dorf > Riehen, Friedhof am Hörnli

Wanderung

	Riehen, Dorf	0 h 00 min	
	Wenkenpark	0 h 20 min	0:20
	Zwischen Bergen	0 h 50 min	0:30
	St. Chrischona	1 h 15 min	0:25
	Junkholz	1 h 35 min	0:20
	Hornfelsen	2 h 10 min	0:35
	Riehen, Friedhof am Hörnli	2 h 35 min	0:25

	T1
	mittel
	2 h 35 min
	9,6 km
	270 m
	290 m
	März - Oktober
	213T Basel





Ungewöhnliche Aussichten auf Basel

Der Kanton Basel-Stadt hat drei Gemeinden. Die Stadtgemeinde Basel und die beiden Landgemeinden Bettingen und Riehen. Letztere ist Ausgangspunkt dieser Wanderung. Dort befindet sich die Fondation Beyeler, wo man Meisterwerke der klassischen Moderne und der Gegenwart bestaunen kann und die immer einen Besuch wert ist. Durch noble Villen, wo Frösche in Teichen quaken, geht es zum Wenkenpark, einer englischen Anlage mit barocken Gebäuden und Gärten. Im Osten lockt das Cafe-Bistro in der Reithalle, im Westen ein erster Blick auf Basel. Auf dem Basler Hausberg angekommen bestaunt man die Kirche St. Chrischona. Der ehemalige Wallfahrtsort bietet einen weiten Ausblick ins Baselbiet. Der deutschen Grenze entlang geht es abwärts zum Hornfels, der auf deutschem Boden liegt. Hier erhält man einen grossartigen Blick auf Basel, samt Rheinhafen und Kraftwerk Birsfelden. Ein kurzer, steiler Abstieg führt zum Friedhof am Hörnli. Bevor es mit dem Bus nach Hause geht, lohnt sich ein Abstecher dorthin. Denn er lockt mit Skulpturausstellungen, mit denen die wunderschöne Parkanlage enttabuisiert

werden soll: Sie soll nicht nur ein Ort für die Verstorbenen und ihren Hinterbliebenen sein, sondern auch ein öffentlicher (Kultur-)Raum.

Thomas Gloor, 2020

INFO

Erreichbar ist «Riehen, Dorf» mit dem Tram ab Basel SBB. Von «Riehen, Friedhof am Hörnli» fährt man mit Bus und Tram zurück nach Basel SBB. Fondation Beyeler, 061 645 97 00, www.fondationbeyeler.ch
Bistro Reithalle, 061 603 33 22, www.reithallewenkenpark.ch
Butyggli im Waldrain, 079 410 31 16, www.butyggli.ch



Blick auf den Tüllingerhügel in Deutschland. Bild: Thomas Gloor

